

In Kürze

SIGRISWIL
Vorstand neu
zusammengesetzt

Nach dem Rücktritt von Heinz Furer aus dem Sigriswiler Gemeinderat per Ende 2014 habe sich die Betriebskommission des Altersheims Schärmtanne in Sigriswil in neuer Zusammensetzung konstituiert, vermelden deren Verantwortlichen. Sie wird von Christoph Bangerter aus Sigriswil präsidiert, das Vizepräsidium bleibt unverändert bei Hans Nyffenegger der gleichzeitig für das Ressort Bau zuständig ist. Susann Frei bleibt zuständig für das Ressort Hotellerie und Pflege. Der Nachfolger von Heinz Furer im Gemeinderat, Alfons Houbé, tritt von Amtes wegen in die Betriebskommission ein und übernimmt das Ressort Finanzen von Christoph Bangerter. *pd*

Wir gratulieren

BRENZIKOFEN
Bernhard Ryter 80-jährig

Heute kann Bernhard Ryter an der Bällizstrasse seinen 80. Geburtstag feiern. Wir wünschen dem stillen, stets freundlichen Jubilar einen schönen Feiertag, weiterhin gute Gesundheit und viel Freude, Glück und Segen an jedem neuen Tag! *mbb*

Die Voraussetzungen dafür, in unserer Gratisrubrik «Gratulationen» aufgenommen zu werden, sind folgende: Eine erstmalige Gratulation erfolgt zum 70. Geburtstag, dann beim 75., 80., 85., 90., danach jährlich. Und so funktioniert es: Sie schicken uns per Mail (redaktion-tt@bom.ch) oder per Post (Rampenstrasse 1, 3602 Thun) einen kurzen Text mit etwa 300 Anschlägen ein und falls gewünscht ein Porträtbild (Achtung: Bilder werden nur mit Beilage eines frankierten Couverts retourniert). Im Text sollten der komplette Name, das Alter und die Wohnadresse des Jubilars enthalten sein. Zudem können Sie einige weitere persönliche Angaben machen. Der Beitrag muss spätestens zwei Arbeitstage vor dem Geburtstag auf der Redaktion eintreffen. Für alle anderen Gratulationen wenden Sie sich an: inserte@espacemedia.ch oder Tel. 031 330 33 10.

Reformierte Kirche macht Bevölkerung zu Künstlern

STEFFISBURG Die Reformierte Kirchgemeinde lanciert unter dem Titel «Sinn und Sinne» einen Kunstwettbewerb, an dem sich alle Interessierten beteiligen können. Das Siegerprojekt wird während der Ausstellung Art Container im Frühsommer zu sehen sein.

Wer schon immer einmal künstlerisch tätig sein und das fertige Werk auch noch der Öffentlichkeit zeigen wollte, hat jetzt die Gelegenheit dazu. Die Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg hat einen Kunstwettbewerb ausgeschrieben, der sich an die ganze Bevölkerung von Steffisburg und der Region Thun richtet. Hinter der Idee steckt der Kulturbeauftragte der Kirchgemeinde, Vital Frey. «Wir wollen mit diesem Projekt das kulturelle Leben im Dorf bereichern, indem wir Kunstschaffende fördern – und zwar unabhängig davon, ob sie alt oder jung, bekannt oder unbekannt, Hobby- oder Profikünstler sind», erläutert Frey das Wettbewerbskonzept. Ein weiterer Punkt sei, dass sich die Kirchgemeinde mit einem eigenen Projekt an der Art Container 2015 beteiligen wolle. Die Ausstellung, bei der im Oberdorf von Steffisburg verschiedene Künstler aus nah und fern in Schiffscontainern Kunst präsentieren werden, findet vom 16. Mai bis am 28. Juni statt (wir berichteten).

«Autonom, aber ergänzend»

Frey bezeichnet den Wettbewerb als «autonomes, aber ergänzendes Projekt» zu Art Container. Es soll eine Brücke zwischen Kirche, Politik und Bevölkerung schlagen. Das Vorgehen ist mit der Steffisburger Kulturkommission, die die Ausstellung organisiert, abgesprochen. In den letzten Wochen fanden regelmässige Treffen zwischen Mitgliedern



Die Dorfkirche in Steffisburg: In oder rund um die Kirche darf der Sieger des Kunst-Wettbewerbs während der Ausstellung Art Container sein Werk präsentieren.

der Kommission und dem Kulturbeauftragten der reformierten Kirchgemeinde statt.

Preisgeld: 3000 Franken

Einzigste Bedingung für eine Teilnahme ist, dass sich Interessierte mit dem Thema «Sinn und Sinne» befassen müssen. «Die Teilnehmenden können sich etwa zur Wahrnehmung mit den fünf Sinnen äussern. Oder sie machen sich Gedanken über den Sinn von Kunst, Kirche oder Religion», sagt Frey. Innerhalb dieses Rahmens sei jedoch alles erlaubt – auch was die Kunstrichtung angeht. «Ob es sich bei den Beiträgen um Malereien, Skulpturen, Tänze oder literarische Werke handelt, steht den Teilnehmenden völlig offen.» Je nach Art der Eingabe wird das siegreiche Werk in der Dorfkirche selbst oder aber auf dem Areal der Kirche ausgestellt. Sofern sie wetterfest ist, ist laut Frey also auch eine Ausseninstallation möglich.

Wettbewerbsbeiträge müssen in Form eines kurzen Projektbeschriebs – digital oder per Post – bis Ende Februar bei der reformierten Kirche eingereicht werden (vgl. Hinweis am Textende). Umgesetzt wird das Siegerprojekt zwischen März und Mitte Mai. Zu guter Letzt springt für den Gewinner oder die Gewinnerin auch finanziell etwas heraus: Das Preisgeld des Wettbewerbs beträgt 3000 Franken. Mit maximal weiteren 3000 Franken werden zudem Materialkosten und Spesen vergütet. *Gabriel Berger*

Beiträge für den Kunst-Wettbewerb können bis am 27. Februar an den Kulturbeauftragten der Ref. Kirchgemeinde Steffisburg eingereicht werden: Adresse: Vital Frey, Pfaffenhaltenweg 17, 3612 Steffisburg, E-Mail: v.frey@refsteffisburg.ch. Tel.: 078 745 25 77. Weitere Infos unter www.kirchesteffisburg.ch (Rubrik «Aktuell»).

All Blacks passen Angebot an

OBERLAND Der Thuner Laufsportverein All Blacks blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Stark zugenommen haben die Mitgliederzahlen. Zudem gibt es Anpassungen beim Angebot.

Bereits die Besucherzahl an der Hauptversammlung von All Blacks Thun führte vor Augen: Der Thuner Laufsportverein hat ein dynamisches Vereinsjahr hinter sich. Unverkennbar stark zugenommen haben die Mitgliederzahlen, was die erfolgreiche Ausrichtung des Vereins auf den Breiten- und den Leistungssport bestätigt, schreiben die Verantwortlichen in einer Mitteilung. Dynamik wurde auch an verschiedensten Wettkämpfen gezeigt. Stolz konnte All Blacks Thun auf die Teilnahme von zwei Vereinsmitgliedern (Astrid Leutert und Ursula Spielmann-Jeitziner) an der Leichtathletik-Europameisterschaft in Zürich von vergangene August sein. Geehrt wurden unter anderem Anina Zangger für ihre Silbermedaille über 400 Meter an der Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaft U-16/U-18 und Hans-Rudolf Schwarz für den Kategoriensieg M75 an der Berglauf-Schweizer-Meisterschaft.

Fast alles neu

Damit das All-Blacks-Thun-Angebot die Qualitätsansprüche auch bei gewachsener Mitgliederzahl erfülle, seien neue Trainingsleiter begrüsst worden. Schon länger beim Verein dabei ist der Nachwuchschef David Zysset. Seine Wiederwahl an der Hauptversammlung wurde mit Applaus bestätigt. Intensiver mit dem Vorstand zusammenarbeiten werde künftig Roland Meier. Das Ehrenmitglied werde als Inhaber der neu geschaffenen Stabsfunktion Sonderaufgaben & Projekte die Vereinsleitung vielfältig unterstützen.

Der Laufverein passt auch seine Angebote an. Die Abendläufe rücken mit der Verlegung des Starts ins Schorendörfli näher an Thun. Die Daten sind für den 28. April, den 16. Juni und den 18. August festgelegt worden. Angepasst werde auch die interne Vereinsmeisterschaft. Mit viermal jährlich stattfindenden Anlässen werde es den All-Blacks-Thun-Mitgliedern möglich sein, sich in Sportarten ausserhalb des Laufsports zu versuchen und gleichzeitig die Geselligkeit zu pflegen. *pd/mab*

Der Skatepark ist auf der Zielgeraden

STEFFISBURG Nach zwölf Jahren Planung fehlen nur noch 12 000 Franken zur Realisierung des Skateparks. Im Sommer sollen die Bauarbeiten beginnen.

Der Skatepark befindet sich auf der Zielgeraden. «Von den benötigten 340 000 Franken fehlen nur noch 12 000», erklärt Ramon Lehmann, Präsident des Vereins Skatepark Steffisburg und Thun. Nach zwölf Jahren Planung könne der Park endlich realisiert werden.

Um das Projekt zu finanzieren, haben die Initianten Werbeflächen in verschiedenen Preiskategorien im Skatepark an Firmen verkauft. «Dass wir alle Flächen bis auf eine verkaufen konnten, ist ein grosser Erfolg. Doch wenn wir die letzte, 24,5 Quadratmeter grosse Fläche nicht verkaufen, können wir auch nicht wie geplant im Sommer mit dem Bau beginnen.» Denn die zugesagten Gelder aus dem Sportfonds sowie von der Gemeinde Steffisburg und der Stadt Thun (siehe Kasten) für das Projekt würden erst dann freigegeben, wenn das restliche Geld beisammen sei.

Verhandlungen laufen

«Aktuell sind Verhandlungen für die Vergabe der letzten Werbefläche am Laufen. Trotzdem sind wir weiterhin froh, wenn sich In-

teressenten dafür melden oder wenn auch kleinere Beiträge gespendet werden.» Spenden wurden nicht nur mit dem Verkauf von Werbeflächen gesammelt. Am 18. Oktober trafen sich Skater auf dem Platz vor der Bar El Camino in Thun und führten Kunststücke vor (wir berichteten). «Dabei kamen 7200 Franken zusammen», sagt der Vereinspräsident. Damit pünktlich im Som-

mer mit dem Bau begonnen werden könne, komme es im Moment auf jeden Rappen an. «Das Projekt wurde bereits bewilligt. Nun muss es aber noch ausgeschrieben werden, damit sich die Baufirmen für die Umsetzung bewerben können.»

Eröffnung im Herbst?

Er hoffe, dass der Park wie geplant im Herbst eröffnet werden

könne, betont Lehmann. Schliesslich würde der Park von 200 bis 300 Jugendlichen benutzt werden. «Zusätzlich wollen wir den Park mit verschiedenen Events und allenfalls einem Ferienpassangebot beleben und ein attraktives Freizeitangebot für die Jugendlichen in der Region bieten.» *Therese Krähenbühl*

www.sk8park.ch



Bei einer Sammelaktion vor dem El Camino in Thun am 18. Oktober sammelten Skater Geld für das Skatepark-Projekt in Steffisburg.

zvg/Ramon Lehmann

12 JAHRE FÜR DEN PARK

Zur Geschichte

Vor zwölf Jahren reichte Ramon Lehmann bei der Gemeindeverwaltung in Thun eine Petition zur Realisierung eines Skateparks ein. Ungefähr zeitgleich reichte der **Jugendrat in Steffisburg** eine Motion beim Gemeinderat für ein solches Projekt ein. Darauf schlossen sich die beiden Jugendfachstellen von Steffisburg und Thun zusammen, um das Projekt zu realisieren. Die Motion wurde entgegengenommen und das **Sonnenfeld als Standort** gewählt. Danach konnte Steffisburg die Gemeinde Thun als Partnerin gewinnen. Seither engagieren sich Jugendliche beider Gemeinden für den Skatepark. 2011 wurde der **Verein Skatepark Steffisburg und Thun** gegründet. Dieser hat anschliessend ein Benutzungskonzept erarbeitet.

Mit verschiedenen Spendensammelaktionen und dem Verkauf von Werbefläche wurden die voraussichtlich für den Bau benötigten **340 000 Franken** gesammelt. Die grösste Werbefläche kaufte die Kirchgemeinde Steffisburg für 55 000 Franken. Die Stadt Thun und die Gemeinde Steffisburg investierten je 60 000 Franken in das Projekt. 45 000 Franken kamen aus dem Sportfonds des Kantons Bern. *tku*

ANZEIGE

Jungfrau Music Festival
Donnerstag 22. Januar 2015
19.30 Uhr KKThun
Power! Percussion
Schlagzeugshow aus Deutschland

Freitag 23. Januar 2015
19.30 Uhr KKThun
Swiss Brass Consort
"Blechhaufen der Nation"

Eintrittspreise: CHF 50.- / 40.- / 30.-
Für das Detailprogramm und Reservationen: Tel 033 821 21 15
www.jungfrau-music-festival.ch

Medienpartner: